

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

35. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 31. August 1848.

Inhalt.

Goethe über Luther. — Den Bau kleiner Familienwoh-
nungen betreffend. — Taubstummen-Anstalt. — Predigt-
anzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 31 Bekanntmachungen.

Goethe über Luther *).

„Wir wissen gar nicht, was wir Luther'n und
der Reformation im Allgemeinen Alles zu danken ha-
ben. Wir sind frei geworden von den Fesseln geistiger
Beschränkung, wir sind in Folge unsrer fortwachsenden
Cultur fähig geworden, zur Quelle zurückzukehren und
das Christenthum in seiner Reinheit zu fassen. Wir
haben wieder den Muth, mit festen Füßen auf Gottes
Erde zu stehen und uns in unsrer gottbegabten Men-
schennatur zu fühlen. Mag die geistige Cultur nur
immer fortschreiten, mögen die Naturwissenschaften
in immer breiterer Ausdehnung und Tiefe wachsen und
der menschliche Geist sich erweitern wie er will — über
die Hoheit und sittliche Cultur des Christenthums, wie
es in dem Evangelium schimmert und leuchtet, wird
er nicht hinauskommen.

*) Aus Eckermann's so eben erschienenen Gesprä-
chen mit Goethe in den letzten Jahren sei-
nes Lebens. Th. III. S. 372.

Auch das leidige protestantische Sectenwesen wird aufhören und mit ihm Haß und feindliches Ansehen zwischen Vater und Sohn, zwischen Bruder und Schwester. Denn sobald man die reine Lehre und Liebe Christi, wie sie ist, wird begriffen und in sich eingelebt haben, so wird man sich als Mensch groß und frei fühlen und auf ein Bischen so oder so im äußerlichen Cultus nicht mehr sonderlichen Werth legen.

Auch werden wir alle nach und nach aus einem Christenthume des Worts und des Glaubens immer mehr zu einem Christenthum der Gesinnung und der That kommen.“

Solche edle und schöne Worte bedürfen keines weitern Zusages.

Chronik der Stadt Halle.

Den Bau eines Hauses zu kleinern Familien- Wohnungen betreffend.

Nachdem der Licitationstermin für den Bau des projectirten Wohnungshauses abgehalten ist, laden wir nunmehr die resp. Actienzeichner zu einer andern weiten General-Versammlung auf

nächsten Donnerstag den 31. d. M. Nachmittags
3 Uhr im Stadtschießgraben

hierdurch ein und bitten recht zahlreich erscheinen zu wollen, da der Bauplan selbst definitiv festzustellen, der Zuschlag zu den abgegebenen Forderungen zu ertheilen und die Wahl eines neuen Vorstandes zu bewirken ist. Halle, den 28. August 1848.

Das provisorische Comité.

Beck. Friedrich I. Jacob. Stengel.
Weise. Bucherer.

Laubstummel-Anstalt. Loose zu der von der Königl. Regierung genehmigten und unter Mitwirkung hies. Wohlthät. Magistrats zu veranstaltenden diesjährigen Ausspielung der Geschenke und Arbeiten obiger Anstalt liegen das Stück zu $7\frac{1}{2}$ Sgr. bei Hrn. Kaufmann Kizing am Markt und bei Unterzeichnetem zum Verkaufe bereit. Zu den 260 Gewinnen, welchen der gerichtlich vereidete Taxator den Werth von 212 Thlr. $22\frac{1}{2}$ Sgr. beigelegt hat, werden 851 Loose verbreitet. Freitag und Sonnabend den 1. u. 2. Sept. früh von 10 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr findet im Anstaltslocale (Jägerplatz Nr. 1078^b) die öffentliche Ausstellung der Verloofungsgegenstände statt, und ich erlaube mir die hochgeehrten Mitglieder des Frauenvereins zur Ausstellung hiermit ganz ergebenst einzuladen.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

Am 11. Sonnt. n. Trinitatis (3. Sept.) predigen:

Zu U. 2. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Hülfspred. Puppendorf. Allgem. Beichte, Sonnabend den 2. Sept. um 2 Uhr, Hr. Diac. Hasemann. Montag den 4. Sept. vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion. Katechismuspredigten: Montag den 4. Septbr. um 8 Uhr Hr. Oberdiac. Lauer. Mittwoch den 6. Sept. um 8 Uhr Hr. Hülfspred. Puppendorf. Freitag den 8. Septbr. um 8 Uhr Hr. Archidiac. Superint. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. Lauer. Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Freitag den 1. Septbr. um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Weicke.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Bracker. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. u. Oberlehrer Leban.

Sonntag den 3. Sept. nach beendigter Vormittags-
predigt allgemeine Beichte und Communion, Hr.
Diac. Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr.
Rienäcker. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.
Vorbereitung Sonnabend den 2. Sept. um 2¹/₄ Uhr
Hr. Dompred. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Cand. minist. und
Oberlehrer Leban.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.
Um 2 Uhr Bibelstunde Derselbe. Allg. Beichte,
Sonnabend den 2. Sept. um 2 Uhr, Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
Abendstunde um 5 Uhr Derselbe. Allg. Beichte,
Sonnabend den 2. Sept. um 2 Uhr, Derselbe.

Bereinigte Gemeinde: Um 9 Uhr Hr. P. Giese.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 29. August 1848.

Weizen	2	Thlr.	7	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	„	3	„	9	„	„	1	„	7	„	6	„
Gerste	1	„	2	„	6	„	„	1	„	5	„	—	„
Hafer	—	„	17	„	6	„	„	—	„	21	„	3	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. R. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Gefundene Sachen.

Eine Schubkarre.

Halle, den 28. August 1848.

Der Magistrat.

Zum Zweck einer dienstlichen Uebung wird am Abend eines der nächsten Tage die Bürgerwehr der Stadt Halle durch das Allarm-Signal der Trommel, des Hornes und der Trompete zusammen gerufen. — Zur Vermeidung jedes beunruhigenden Mißverständnisses wird dies zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Das Commando der Bürgerwehr.

Auction von holländischen Blumenzwiebeln.

Freitag den 1. Sept. Vormitt. 9 Uhr u. Nachmitt. 2 Uhr soll gr. Ulrichsstr. Nr. 20 eine Parthie Haarlemmer Blumenzwiebeln der schönsten und auserlesensten Sorten zum Treiben als auch fürs freie Land meistbietend verkauft werden. (Gesdruckte Verzeichnisse liegen aus. Die Güte, Schönheit und Farbenpracht der Zwiebeln haben sich seit mehreren Jahren ausgezeichnet bewährt gefunden.) Brandt.

Beschluß der Nagel-Auction.

Montag den 4. Sept. Nachmitt. 2 Uhr soll gr. Ulrichstraße Nr. 20 eine Parthie Nagel in gr. u. kl. Posten (zu jedem Preis) versteigert werden.

Im Auftrag Brandt.

Es empfiehlt sich mit Maschinen-Nägeln sowohl als gepreßten Absatzstiften in allen gangbaren Nummern

Joh. Joseph Soegen.

Strohhof, Kellnergasse Nr. 2105.

Das concessionirte Gesindevermietungs-Büreau, Leipziger Straße Nr. 313, Ecke der Brauhausgasse parterre, weist zu jeder Zeit guten brauchbaren Domestiken beiderlei Geschlechts hier oder außerhalb Dienste nach.

Rathhausgasse Nr. 252 ist eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller zc. an ruhige Miether zu vermietthen und 1. October zu beziehen.

In meinem Hause kleiner Sandberg Nr. 257 ist ein freundliches Logis von 2 Stuben, 2 Kammern nebst allem Zubehör und Mitgebrauch des Gartens den 1. October an eine ruhige Familie zu vermietthen.

Caroline Porsche.

Leipziger Vorstadt Nr. 1568 ist ein Logis von 3 bis 4 Stuben mit allem Zubehör nebst Gartenpromenade zu vermietthen und den 1. October, auf Verlangen auch früher, zu beziehen.

Große Klausstraße Nr. 901 ist Stube und Kammer an stille Leute zu vermietthen.

In dem zu Siebichenstein belegenen neuerbauten Hause Nr. 100 stehen noch einige Familienlogis von jetzt an zu vermietthen und den 1. October d. J. zu beziehen. Nähere Auskunft im Hause selbst.

Eine Dachstube und Kammer ist an ruhige Miether von jetzt an zu vermietthen Nr. 100 in Siebichenstein.

2 freundliche Schlafstellen sind offen. Zu erfragen Schulbergs, Ecke Nr. 115 im Keller bei Herrn Röhrig.

Ein vollständiger Circulirofen ist zu verkaufen große Klausstraße Nr. 891.

250 Thlr. und 400 Thlr. sind ohne Unterhändler auszuleihen. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Für Blumenliebhaber.

Die Ankunft meiner ersten Sendung ächter Ha-
lemer Blumenzwiebeln, bestehend in den vorzüg-
lichsten Sorten Hyacinthen, Tacetten, Narcis-
sen, Tulipanen, Crocus, Ranunkeln u. s. w.,
zeige ich hiermit ergebenst an und sind Preisverzeichnisse
darüber bei mir unentgeltlich zu haben.

E. S. Rifel.

Frische Sächsische Tischbutter in Kübeln und aus-
gewogen, schönste neue Vollheringe, frischen Bayerischen
Malzzucker, Bayerisches Lagerbier, Kirschsaft ohne Sprit
mit Zucker eingekocht, Himbeersyrup, Selterwasser, Pul-
ver, Tafelbouillon, feines Provenceröl u. empfiehlt
Carl Brodtkorb.

Beste trockne Hefen fortwährend frisch empfiehlt von
jetzt ab wieder E. L. Helm, große Steinstraße.

Neue Schott. Voll- so wie sehr schöne Bre-
mer Matjes, Heringe empfing und empfiehlt in
Tonnen und Schocken billigt, einzeln à Stück 6 Pf. bis
1 $\frac{1}{2}$ Sgr.; auch empfing neue holländ. Heringe
von sehr feinem Geschmack

die Heringshandlung Ulrichsstraße Nr. 70.

Schönste große reife Ananas empfiehlt billigt
G. Goldschmidt.

Im Hause des Nagelfabrikanten Herrn Küster an
der Promenade 2 Treppen hoch ist ein Kanarienvogel,
der sehr gut schlägt, nebst einem guten Messingvogel-
bauer billig zu verkaufen.

Zum 1. October wird eine Parterre-Wohnung von
Stube, Kammer und Küche gesucht. Auch kann ein
Bursche in die Lehre treten beim Tischlermeister Pladek,
Schmeerstraße Nr. 474.

Ein arbeitsames, Ordnung liebendes und mit guten
Zeugnissen versehenes Mädchen kann zum 1. October ein
Unterkommen finden Mittelstraße Nr. 133.

Ein Flügel oder Pianoforte wird zu miethen oder zu kaufen gesucht. Adressen unter N. N. mit Angabe des Mieth- oder Kaufpreises wolle man in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein in der Musik und in den Schulwissenschaften geprüfter Lehrer sucht eine Stelle als Hauslehrer hier, und beansprucht derselbe keinen Gehalt, sondern nur freie Station. Adressen unter F. G. blttet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zur Wahrung der Ordnung werden die Herren Kreis- Gensd'armen A. Bernhardt und Wädel gebeten sich zu erkundigen, wer der Führer des Musiccorps gewesen ist, welches am 25. Aug. in Seeben, am 26. in Siegelisdorf und am 27. eine Partei in Siegelisdorf und Oppin spielte, worunter sich Unlegitimirte und Dessauer befanden. Zörbig, den 30. August 1848.

1100 Thaler werden gegen 5 Procent Zinsen zur ersten Hypothek auf ländliche Grundstücke zu leihen gesucht durch den Secretair Kleist, große Klausstraße Nr. 896.

Eine reinliche, gewandte Köchin, versehen mit guten Attesten, sucht zum 1. October einen Dienst. Nähere Auskunft Hallgasse Nr. 831 eine Treppe hoch.

Als Krankenwärterin und Pflegerin von Wöchnerinnen empfiehlt sich eine gefezte und dazu als tauglich empfohlne treue Person. Zu erfragen Nr. 338 kleine Brauhauégasse.

Paradiesgarten.

Donnerstag den 31. d. M. Abends 6¹/₂ Uhr
Extra-Concert bei brillanter **Illumination.**
Stadtmusikchor.

Freienfelde.

Heute Concert, Illumination und Tanz.
Vereinigtes Musikchor.
Frischen Pflaumentuchen.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)